Krankenhausgesellschaft Schwyz

Schwyz

Bericht der Revisionsstelle
an die Vereinsversammlung

zur Jahresrechnung 2024

Bericht der Revisionsstelle

an die Vereinsversammlung der Krankenhausgesellschaft Schwyz, Schwyz

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Krankenhausgesellschaft Schwyz (der Verein) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, des Eigenkapital-Nachweises und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2024 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Vorstands für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder den Verein zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstands ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Norbert Kühnis
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Barbara Mebold
Zugelassene Revisionsexpertin

Luzern, 2. Mai 2025

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapital-Nachweis, Geldflussrechnung und Anhang zur Jahresrechnung)

Anhang zur Jahresrechnung 2024

Allgemeine Angaben

Die Krankenhausgesellschaft Schwyz besteht seit 1857. Sie ist der private Trägerverein von sechs Betrieben rund um die Spitalversorgung im Inneren Teil des Kantons Schwyz. Es sind dies der eigentliche Kernbetrieb Spital Schwyz, die Restaurationsbetriebe mit Kiosk, das Personalhaus, die Parkieranlage, die Wasserversorgung sowie seit 2004, aufgrund einer finanziellen Beteiligung, die Rettungsdienst Schwyz AG. Sie ist ein Verein mit Sitz in Schwyz.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung der KHGS erfolgte per 31. Dezember 2024 in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER. Es wird das gesamte Swiss GAAP FER Regelwerk eingehalten. Zusätzlich werden, sofern nicht im Standard vorgesehen, die gemäss Schweizerischen Obligationenrecht verlangten Informationen angegeben.
Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Es bestehen keine beherrschenden Beteiligungen, weshalb keine Pflicht zur Erstellung einer Konzernrechnung besteht.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten oder, falls diese tiefer liegen, zu Netto-Marktwerten. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten. Es bestehen keine Bilanzpositionen in Fremdwährung.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben, Checks sowie Festgelder und Geldmarktpapiere mit einer Laufzeit unter 3 Monaten. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Eine Wertberichtigung der Forderungen wird erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass fällige Forderungen nicht vollständig einbringlich sind (Einzelwertberichtigung). Pauschale Wertberichtigungen werden aufgrund einer zeitlichen Staffelung der Überfälligkeiten auf der Basis von branchenüblichen Erfahrungswerten erfasst.

Andere kurzfristige Forderungen

Die anderen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigung bewertet. Für offensichtlich gefährdete Forderungen wird eine Wertberichtigung gemäss individueller Risikolage gebildet (Einzelwertberichtigung).

Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Es wird die Durchschnittskostenmethode verwendet. Verbrauchsmaterialien des Technischen Dienstes werden zum letzten Einstandspreis bewertet. Skonti werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht.
Medikamente und medizinisches Material mit allenfalls abgelaufenem Verfalldatum werden zu 100 % wertberichtigt bzw. laufend ausgebucht.
Stationslager werden nicht vollständig inventarisiert. Guthaben von Leistungen an Patienten mit Eintritt im Rechnungsjahr und Austritt im Folgejahr (Überlieger) werden ebenfalls unter den Vorräten erfasst.

Nicht abgerechnete Leistungen

Nicht abgerechnete Leistungen beinhalten Erträge aus Patientenbehandlungen, welche per Stichtag noch nicht fakturiert werden konnten.

Sachanlagen / Immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Es werden die Branchenvorgaben von H+ (REKOLE®) angewandt. Die Nutzungsdauern sind:

Anlageklasse	Nutzungsdauer
Bebautes und unbebautes Land, Baurechte	keine Abschreibung
Spitalgebäude und andere Gebäude	33.3 Jahre
Bauprovisorien	Individuelle Nutzungsdauer
Allgemeine Betriebsinstallationen	20 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte (Betrieb)	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente	8 Jahre
Hardware	4 Jahre
Software	4 Jahre

Die Aktivierungsgrenze beträgt unter Einhaltung von VKL Art. 10, Abs. 5 CHF 10 000.- und gilt pro einzelnes Objekt. Die Werthaltigkeit von Grossanlagen wird jährlich überprüft und allenfalls wertberichtigt, falls dazu massgebende Indikationen vorliegen (z.B. eindeutige technische Veralterung, Nutzungsänderung mit Ertragseinbusse, wesentliche Marktwertverringerung, Ausserbetriebsetzung, Schliessung einer Abteilung, Beschädigung usw.).

Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen umfasst Anteile am Kapital anderer Organisationen und Wertschriften mit einem langfristigen Anlagezweck. Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Zurzeit besteht für die KHGS keine Pflicht zur Erstellung einer Konzernrechnung, da es keine beherrschenden Beteiligungen an anderen Organisationen hält.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven (Impairment)

Vermögenswerte, welche aufgrund der Nutzungsdauer eine planmässige Abschreibung aufweisen, werden auf Wertberichtigungsbedarf geprüft, wenn entsprechende Ereignisse, Änderungen oder Indikationen anzeigen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung (Impairment).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen. Sie werden zu Nominalwerten geführt.

Andere kurzfristige Verbindlichkeiten

Sie werden zu Nominalwerten geführt.

Finanzverbindlichkeiten

Je nach Fälligkeit wird zwischen langfristigen und kurzfristigen Verbindlichkeiten unterschieden. Es handelt sich um Schulden, die aus Finanzierungstätigkeiten entstanden sind.

Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen

Eine Rückstellung wird für eine gegenwärtige Verpflichtung gebildet, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgen erfolgswirksam, wobei zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen unterschieden wird. Die innert 12 Monaten anfallenden Verpflichtungen werden unter den kurzfristigen Rückstellungen (im kurzfristigen Fremdkapital) ausgewiesen. Unter den langfristigen Rückstellungen (im langfristigen Fremdkapital) werden jene Rückstellungen ausgewiesen, die frühestens in 12 Monaten zu einer Verpflichtung werden.

Personalvorsorgeleistungen

Die KHGS ist bei der Pensionskasse Pro sowie der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärzten/innen angeschlossen. Für Kaderärzte bestehen bei der Pensflex individuelle Vorsorgelösungen. Die Erfolgsrechnung enthält die in einer Periode geschuldeten Zahlungen sowie den laufenden Aufwand für die Erfüllung der übrigen Vorsorgepläne. Die Vorsorgepläne sind als Beitragsprimatpläne zur Bildung von Altersguthaben mit Umwandlung in feste Altersrenten und mit ergänzenden Risikoleistungen ausgestaltet. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 16. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Spital werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt dann, wenn dieser für den künftigen Vorsorgeaufwand des Spitals verwendet wird. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Stiftungen, Legate, Fonds

Legate sowie Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit werden je nach Zweckbindung der Mittel bilanziert. Ist der Verwendungszweck eng und präzis bestimmt, erfolgt die Bilanzierung im Fremdkapital. Besteht beim Verwendungszweck ein grösserer Handlungsspielraum, erfolgt die Bilanzierung im Eigenkapital. Der Ausweis von Fonds zugunsten zukünftigen Investitionen und Patientenbedürfnissen erfolgt im Eigenkapital.

Steuern

Die KHGS ist von den Kapital- und Gewinnsteuern befreit.

Honorar der Revisionsstelle

Das Revisionshonorar für die Revisionsstelle PWC belief sich im Berichtsjahr 2024 auf TCHF 40 (Vorjahr TCHF 45). Es wurden zusätzlichen Honorardienstleistungen im Betrag von TCHF 0 (Vorjahr TCHF 29) der PWC in Anspruch genommen.

Glossar

REKOLE® steht für «Revision der Kostenrechnung und Leistungserfassung». H+, der Verband der Schweizer Spitäler, hat unter diesem Titel Richtlinien und Empfehlungen für das betriebliche Rechnungswesen publiziert.

VKL steht für «Verordnung über die Kostenermittlung und die Leistungserfassung durch Spitäler und Pflegeheime in der Krankenversicherung»

Swiss GAAP FER Die Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (FER) sind die Schweizer Standards für die Rechnungslegung in Unternehmen. Die Swiss GAAP FER fokussieren auf die Rechnungslegung kleiner und mittelgrosser Organisationen und Unternehmensgruppen mit nationaler Ausstrahlung. Zu den weiteren Anwendern gehören auch Non- Profit-Organisationen und Pensionskasse

Bilanz

Beträge in TCHF	Ziffer im Anhang	2024 FER	2023 FER
Flüssige Mittel		3’944	4’806
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	10’308	8’675
Übrige kurzfristige Forderungen	2	533	1’072
Nicht abgerechnete Leistungen	3	6’596	7’169
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	506	388
Vorräte	5	1’862	1’713
Umlaufsvermögen		**23’749**	**23’823**
Finanzanlagen	6	18	18
Beteiligungen	6	250	250
Sachanlagen	7	77’634	82’033
Immaterielle Anlagen	8	560	585
Anlagevermögen		**78’462**	**82’886**
TOTAL AKTIVEN		**102’211**	**106’709**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	4’623	3’472
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	3’021	4’538
Passive Rechnungsabgrenzung		209	409
Kurzfristige Rückstellungen	11	3’792	3’099
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	12	1’120	400
Kurzfristiges Fremdkapital		**12’765**	**11’918**
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	12	33’730	39’250
Langfristiges Fremdkapital		**33’730**	**39’250**
Fremdkapital		**46’495**	**51’168**
Betriebsvermögen		43’168	45’672
Fonds		12’352	12’373
Jahresergebnis		196	-2’504
Eigenkapital		**55’716**	**55’541**
TOTAL PASSIVEN		**102’211**	**106’709**

Erfolgsrechnung

Beträge in TCHF	Ziffer im Anhang	2024 FER	2023 FER
Erträge aus Lieferungen und Leistungen		96’493	91’313
Abgeltung Leistungsauftrag Kanton und Dritte		1’819	1’932
andere betriebliche Erträge		2’794	2’949
Betriebsertrag	13	**101’106**	**96’194**
Personalaufwand	14	60’752	58’337
übriger betrieblicher Aufwand	15	34’124	34’228
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		**6’230**	**3’629**
Abschreibungen auf Sachanlagen	7	5’107	5’281
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	131	131
Betriebsergebnis (EBIT)		**992**	**-1’783**
Finanzertrag	16	15	11
Finanzaufwand	16	832	800
Finanzergebnis		-817	-789
Ergebnis vor Veränderung Fonds		**175**	**-2’572**
Einlagen in Fonds im Eigenkapital		0	-22
Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital		21	90
Fondsergebnis Fonds im Eigenkapital		21	68
JAHRESERGEBNIS		**196**	**-2’504**

Eigenkapital-Nachweis

in TCHF	Betriebs-vemögen	Fonds (im EK)	Jahres-ergebnis	**Total**
Stand 1. Januar 2023	**43'227**	**12'441**	**2'445**	**58'113**
Übertrag Vorjahresergebnis	2'445	0	-2'445	0
Einlagen in Fonds (im EK)	0	22	0	22
Entnahmen aus Fonds (im EK)	0	-90	0	-90
Jahresergebnis 2023	0	0	-2'504	-2'504
Stand 31. Dezember 2023	**45'672**	**12'373**	**-2'504**	**55'541**
Stand 1. Januar 2024	**45'672**	**12'373**	**-2'504**	**55'541**
Übertrag Vorjahresergebnis	-2'504	0	2'504	0
Einlagen in Fonds (im EK)	0	0	0	0
Entnahmen aus Fonds (im EK)	0	-21	0	-21
Jahresergebnis 2024	0	0	196	196
Stand 31. Dezember 2024	**43'168**	**12'352**	**196**	**55'716**

Geldflussrechnung

Beträge in TCHF		2024 FER	2023 FER
	Jahresergebnis	**196**	**-2’504**
	Abschreibungen des Anlagevermögens	5’206	5’217
	Verlust aus Wertbeeinträchtigung	32	195
	Zunahme Forderungen aus L&L	-1’633	-2’963
	Abnahme nicht abgerechnete Leistungen	573	2’552
	Zunahme Vorräte	-149	-12
	Abnahme übrige kurzfristige Forderungen	539	105
	Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	-118	63
	Zunahme Verbindlichkeiten aus L&L	1’151	-548
	Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-1’517	1’232
	Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	-200	-223
	Zunahme Rückstellungen kurzfristig	693	-889
	Einlagen in / Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital / Fonds im Eigenkapital	-21	-68
=	**Geldzufluss/-abfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)**	**4’752**	**2’157**
	Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-760	-3’352
	Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-54	-373
=	**Geldzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit**	**-814**	**-3’725**
	Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-7’400	-8’400
	Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	2’600	6’050
=	**Geldzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit**	**-4’800**	**-2’350**
	Veränderung flüssige Mittel	**-862**	**-3’918**
	Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
	Stand Flüssige Mittel per 1.1.	4’806	8’724
	Stand Flüssige Mittel per 31.12.	3’944	4’806
	Veränderung flüssige Mittel	**-862**	**-3’918**

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (in TCHF)

	2024	2023
Forderungen aus Lieferungen + Leistungen (brutto)	**10’506**	**8’961**
Forderungen aus Lieferungen + Leistungen Dritte (brutto)	6’623	5’774
Forderungen aus Lieferungen + Leistungen Nahestehende (brutto)	3’883	3’187
Wertberichtigungen	-199	-286
Forderungen aus Lieferungen + Leistungen (netto)	**10’308**	**8’675**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto zeigen die zum Stichtag offenen Guthaben gegenüber Patienten und Garanten (abzüglich der Wertberichtigung) auf. Für offensichtlich gefährdete Forderungen gegenüber Dritten und nahestehenden Personen / Organisationen werden Einzelwertberichtigungen gemäss der individuellen Risikolage gebildet. Zur Deckung von allgemeinen, latenten Debitorenrisiken werden Pauschalwertberichtigungen aufgrund solider Erfahrungswerte festgelegt.

2 Übrige kurzfristige Forderungen (in TCHF)

	2024	2023
Übrige kurzfristige Forderungen (brutto)	**533**	**1’072**
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte (brutto)	450	1’018
Übrige kurzfristige Forderungen Nahestehende (brutto)	83	54
Wertberichtigungen	0	0
Übrige kurzfristige Forderungen (netto)	**533**	**1’072**

Die übrigen kurzfristigen Forderungen umfassen Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, die nicht direkt mit der Erbringung von Lieferungen und Leistungen zusammenhängen.

3 Nicht abgerechnete Leistungen (in TCHF)

	2024	2023
Nicht abgerechnete Leistungen (brutto)	**6’596**	**7’169**
Wertberichtigungen	**0**	**0**
Nicht abgerechnete Leistungen (netto)	**6’596**	**7’169**

Die nicht abgerechneten Leistungen beinhalten Fakturen welche im Jahr 2025 erstellt und mit Buchungsdatum 2024 integriert wurden. Die Summe weicht je nach Abrechnungsfortschritt zum Vorjahr ab.

4 Aktive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)

	2024	2023
Abgrenzungen Umsatzbonus Lieferanten	8	8
Abgrenzung Wartungsverträge und Versicherungen	421	320
übrige Abgrenzungen	77	60
Aktive Rechnungsabgrenzung (brutto)	**506**	**388**

5 Vorräte (in TCHF)

	2024	2023
Medikamente, Reagenzien, Chemikalien (Apotheke)	**280**	**312**
Verbrauchsmaterial (Zentrallager)	**1’365**	**1’231**
Lebensmittel	**119**	**129**
Brenn- und Treibstoffe	**0**	**0**
Nicht abgeschlossene Leistungen (Überlieger)	**473**	**375**
Vorräte brutto	**2’237**	**2’047**
Wertberichtigungen auf Vorräte	**-375**	**-334**
Vorräte netto	**1’862**	**1’713**

Neben den bilanzierten Vorräten bestehen auch Vorräte in Form von Konsignationslagern, welche sich bis zum Verbrauch im Eigentum der Lieferanten befindet.

6 Finanzanlagen und Beteiligungen (in TCHF)

2024	Finanzanlagen	Beteiligungen	**Total**
Anschaffungskosten			
Stand per 1.1.	18	250	268
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Stand per 31.12.	**18**	**250**	**268**
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 1.1.	0	0	0
Wertberichtigung	0	0	0
Stand per 31.12.	**0**	**0**	**0**
Buchwert per 31.12.	**18**	**250**	**268**

2023	Finanzanlagen	Beteiligungen	**Total**
Anschaffungskosten			
Stand per 1.1.	18	250	268
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Stand per 31.12.	**18**	**250**	**268**
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 1.1.	0	0	0
Wertberichtigung	0	0	0
Stand per 31.12.	**0**	**0**	**0**
Buchwert per 31.12.	**18**	**250**	**268**

Die KHGS hält unter der Position "Beteiligung bzw. Finanzanlagen" 49.99% (Vorjahr 49.99%) des Aktienkapitals der Rettungsdienst Schwyz AG (Sitz: Schwyz) deren Zweck die Ausführung und Betreuung von Unfallopfer- und Krankentransporten ist. Der Stimmenanteil beträgt 49.99% (Vorjahr 49.99%).

7 Sachanlagen (in TCHF)

2024	Unbebaute Grund-stücke	Anlagen in Bau	Immobilien	Mobiliar + Ein-richtungen	Medizin-technische Anlagen	Informatik-anlagen	**Total**
Anschaffungskosten							
Stand per 1.1.	20	500	163’321	2’730	8’769	1’964	177’304
Zugänge	0	493	90	0	109	0	692
Umgliederungen	0	-420	221	38	161	0	0
Abgänge	0	0	-41	0	-517	0	-558
Stand per 31.12.	20	573	163’591	2’768	8’522	1’964	**177’438**
Kumulierte Wertberichtigungen							
Stand per 1.1.	0	0	85’714	2’107	6’015	1’435	95’271
Abschreibungen	0	0	4’109	129	600	253	5’091
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	-41	0	-517	0	-558
Stand per 31.12.	0	0	89’782	2’236	6’098	1’688	**99’804**
Buchwert per 31.12.	**20**	**573**	**73’809**	**532**	**2’424**	**276**	**77’634**

2023	Unbebaute Grund-stücke	Anlagen in Bau	Immobilien	Mobiliar + Ein-richtungen	Medizin-technische Anlagen	Informatik-anlagen	**Total**
Anschaffungskosten							
Stand per 1.1.	20	890	161’901	2’557	9’056	1’719	176’143
Zugänge	0	2’348	189	107	852	99	3’595
Umgliederungen	0	-2’738	1’904	114	551	169	0
Abgänge	0	0	-673	-48	-1’690	-23	-2’434
Stand per 31.12.	20	500	163’321	2’730	8’769	1’964	**177’304**
Kumulierte Wertberichtigungen							
Stand per 1.1.	0	0	82’125	2’013	7’105	1’181	92’424
Abschreibungen	0	0	4’262	142	600	277	5’281
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	-673	-48	-1’690	-23	-2’434
Stand per 31.12.	0	0	85’714	2’107	6’015	1’435	**95’271**
Buchwert per 31.12.	**20**	**500**	**77’607**	**623**	**2’754**	**529**	**82’033**

Im Berichtsjahr 2024 wurden Sachanlagen im Wert von TCHF 558 (Vorjahr TCHF 2'434) ausgebucht. In diesem Zusammenhang wurden **ausserordentliche Abschreibungen** von TCHF 32 (Vorjahr TCHF 195) getätigt.

Auf den Grundstücken und Gebäude bestehen **Schuldbriefe** gegenüber der Schwyzer Kantonalbank (CHF 20 Mio.), Raiffeisenbank (CHF 10 Mio.), UBS (vormals Credit Suisse) (CHF 18 Mio.) und der Sparkasse Schwyz (CHF 8 Mio.) von insgesamt CHF 56 Mio. (Vorjahr* CHF 56 Mio.). Die beanspruchten Kredite betragen CHF 34.85 Mio. (Vorjahr CHF 39.65 Mio.).

*Der Vorjahreswert wurde angepasst.

8 Immaterielle Anlagen (in TCHF)

2024	Anlagen in Bau	Software	**Total**
Anschaffungskosten			
Stand per 1.1.	168	1’130	1’298
Zugänge	109	12	121
Umgliederungen	-42	42	0
Abgänge	0	-56	-56
Stand per 31.12.	235	1’128	**1’363**
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 1.1.	0	713	713
Abschreibungen	0	146	146
Umgliederungen	0	0	0
Abgänge	0	-56	-56
Stand per 31.12.	0	803	**803**
Buchwert per 31.12.	**235**	**325**	**560**

2023		Software	**Total**
Anschaffungskosten			
Stand per 1.1.	411	776	1’187
Zugänge	125	5	130
Umgliederungen	-368	368	0
Abgänge	0	-19	-19
Stand per 31.12.	168	1’130	**1’298**
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 1.1.	0	601	601
Abschreibungen	0	131	131
Umgliederungen	0	0	0
Abgänge	0	-19	-19
Stand per 31.12.	0	713	**713**
Buchwert per 31.12.	**168**	**417**	**585**

9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TCHF)

	2024	2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen (brutto)	**4'623**	**3'472**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen Dritte (brutto)	**4'425**	**3'362**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen Nahestehende (brutto)	**198**	**110**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen (netto)	**4'623**	**3'472**

10 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (in TCHF)

	2024	2023
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (brutto)	**3'021**	**4'538**
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte (brutto)	3'021	4'538
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Nahestehende (brutto)	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (netto)	**3'021**	**4'538**

11 Rückstellungsspiegel (in TCHF)

Geschäftsjahr 2024	Ferien / Überzeit	Honorare Ärzte	Tarif-risiken	Rechts-streitig-keiten	andere	**Total**
Stand per 1.1.	1’274	708	0	118	999	3’099
Bildungen (inkl. Erhöhungen)	1’663	714	0	0	415	2’792
Verwendung	-1’274	-708	0	-21	-96	-2’099
Auflösungen	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	**1’663**	**714**	**0**	**97**	**1’318**	**3’792**

kurzfristige Rückstellungen	1’663	714	0	97	1’318	3’792
langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	**1’663**	**714**	**0**	**97**	**1’318**	**3’792**

Geschäftsjahr 2023	Ferien / Überzeit	Honorare Ärzte	Tarif-risiken	Rechts-streitig-keiten	andere	**Total**
Stand per 1.1.	1’283	1’038	0	192	1’475	3’988
Bildungen (inkl. Erhöhungen)	1’274	708	0	11	999	2’992
Verwendung	-1’283	-738	0	-85	-1’475	-3’581
Auflösungen	0	-300	0	0	-100	-400
Stand per 31.12.	**1’274**	**708**	**0**	**118**	**999**	**3’099**

kurzfristige Rückstellungen	1’274	708	0	118	999	3’099
langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	**1’274**	**708**	**0**	**118**	**999**	**3’099**

12 Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten (in TCHF)

2024	**Buchwert Total**	Fälligkeit < 1 Jahr	Fälligkeit 1-5 Jahre	Fälligkeit > 5 Jahre
Schwyzer Kantonalbank	4'900	0	4'900	0
Credit Suisse	14'000	720	13'280	0
Raiffeisenbank	8'650	0	8'650	0
Raiffeisenbank (Corona Kredit)	0	0	0	0
Sparkasse Schwyz	7'300	400	6'900	0
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	**34'850**	**1'120**	**33'730**	**0**

2023	**Buchwert Total**	Fälligkeit < 1 Jahr	Fälligkeit 1-5 Jahre	Fälligkeit > 5 Jahre
Schwyzer Kantonalbank	9'300	0	9'300	0
Credit Suisse	14'000	0	14'000	0
Raiffeisenbank	8'650	0	8'650	0
Raiffeisenbank (Corona Kredit)	0	0	0	0
Sparkasse Schwyz	7'700	400	7'300	0
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	**39'650**	**400**	**39'250**	**0**

Es bestehen Rahmenkreditverträge mit der Schwyzer Kantonalbank von CHF 18 Mio. (Vorjahr CHF 19 Mio.), Credit Suisse von CHF 14 Mio. (Vorjahr CHF 18 Mio.), Raiffeisenbank von CHF 10 Mio. (Vorjahr CHF 10 Mio.) und der Sparkasse Schwyz von CHF 8 Mio. (Vorjahr* CHF 8 Mio.). Zusätzlich besteht eine nicht benutzte Kreditlimite von der Sparkasse Schwyz von CHF 2 Mio. (Vorjahr CHF 2 Mio.) und von der Postfinance von CHF 0.26 Mio. (Vorjahr CHF 0.35 Mio.).

Von diesen Kreditlimiten sind per Bilanzstichtag bei der Schwyzer Kantonalbank CHF 4.9 Mio. (Vorjahr CHF 9.3 Mio.), Credit Suisse CHF 14 Mio. (Vorjahr CHF 14 Mio.), Raiffeisenbank CHF 8.65 Mio. (Vorjahr CHF 8.65 Mio.) und bei der Sparkasse Schwyz CHF 7.3 Mio. (Vorjahr CHF 7.7 Mio.) in Form von kurzfristigen, festen Vorschüssen beansprucht, welche bei Ablauf jeweils wieder verlängert werden. Aufgrund einer wirtschaftlichen Betrachtungsweise werden die beanspruchten Vorschüsse als langfristiges Fremdkapital ausgewiesen, obwohl der Rahmenkreditvertrag jederzeit kündbar ist.

*Der Vorjahreswert wurde angepasst.

Zusätzlich wurde 2020 ein verbürgter Rahmenkredit im Zusammenhang mit COVID-19 über total 6.65 Mio. CHF aufgenommen. Davon werden quartalsweise TCHF 350 amortisiert. Im Geschäftsjahr 2023 wurde der Restbestand des Kredits in Höhe von CHF 3.15 Mio. auf den bestehenden Kredit der Raiffeisenbank überführt.

13 Betriebsertrag (in TCHF)

	2024	2023
Erträge Leistungen für Patienten	70’362	68’139
Ärztliche Einzelleistungen	5’230	4’741
Übrige Spitaleinzelleistungen	20’901	18’433
Total Erträge aus Lieferungen und Leistungen	**96’493**	**91’313**
Erträge aus Leistungsauftrag Kanton und Dritte	1’819	1’801
Beitrag Kanton Kosten Impfzentrum	0	131
Total Abgeltung Leistungsauftrag Kanton und Dritte	**1’819**	**1’932**
Übrige Erträge aus Leistungen an Patienten	71	121
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	2’723	2’828
Total andere betriebliche Erträge	**2’794**	**2’949**
Total Betriebsertrag	**101’106**	**96’194**

Unter den Abgeltungen Leistungsauftrag Kanton und Dritte werden Beiträge des Kantons Schwyz für Aus- und Weiterbildung im ärztlichen und pflegerischen Bereich ausgewiesen. Die Abgeltung erfolgt auf Basis vereinbarter Pauschalen im Rahmen der Leistungsvereinbarung für das Geschäftsjahr 2024.

14 Personalaufwand (in TCHF)

	2024	2023
Lohnaufwand	**51’604**	**49’462**
Sozialversicherungsaufwand	**7’966**	**7’568**
Übriger Personalaufwand	**1’182**	**1’307**
Personalaufwand	**60’752**	**58’337**

15 Übriger betrieblicher Aufwand (in TCHF)

	2024	2023
Arzthonorare Belegärzte	**4’859**	**4’827**
medizinischer Bedarf und Fremdleistungen	**19’502**	**18’477**
Lebensmittelaufwand	**1’031**	**1’034**
Haushaltsaufwand	**796**	**858**
Unterhalt und Reparaturen	**1’699**	**1’986**
Nicht aktivierbare Anlagen	**466**	**662**
Übriger Aufwand für Anlagennutzung	**133**	**162**
Aufwand für Energie und Wasser	**1’100**	**1’009**
Verwaltungs- und Informatikaufwand	**3’509**	**4’090**
Übriger patientenbezogener Aufwand	**412**	**369**
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	**617**	**754**
Sachaufwand	**34’124**	**34’228**

16 Finanzergebnis (in TCHF)

	2024	2023
Zinsaufwand	**832**	**800**
Finanzaufwand	**832**	**800**
Kapitalzinsertrag	**15**	**11**
Finanzertrag	**15**	**11**

17 Offenlegung zu Nahestehenden (in TCHF)

	2024	2023
Bilanz		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3’883	3’187
Übrige kurfristige Forderungen	83	54
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0
Beteiligungen	250	250
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	198	110
Erfolgsrechnung		
Beitrag Kanton und Gemeinden*	29’234	28’070

Diese Transaktionen umfassen den Leistungsaustausch im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit zwischen der KHGS und dem ihr nahestehenden Personen und Organisationen. Bei TCHF 29'234 (Vorjahr* TCHF 28'070) handelt es sich um gesetzlich verankerte Beiträge gemäss KVG. Diese Transaktionen werden zu Konditionen abgewickelt, wie sie auch gegenüber unabhängigen Dritten angewendet würden. Im Berichtsjahr wurden zudem gesetzlich nicht verankerte Beiträge von TCHF 1'315 (Beitrag Impfzentrum TCHF 0 (Vorjahr TCHF 131) und Aus- und Weiterbildungsbeiträge TCHF 1'315 (Vorjahr TCHF 1'283)) berücksichtigt.

Nahestehende Personen und Organisationen der KHGS sind:

- Kanton Schwyz (Amt für Gesundheit)
- Vorsorgeeinrichtungen
- Rettungsdienst Schwyz AG

*Der Vorjahreswert wurde angepasst.

18 Vorsorgeeinrichtungen

Vorsorgeverpflichtungen

in TCHF	Über-/Unterdeckung Vorsorgeeinrichtung	Wirtschaftlicher Anteil	Erfolgswirksame Veränderung	auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufw.
	2024	**2024**	**2024**	**2024**	**2024**
Patronale Fonds / patronale Vorsorgeeinrichtungen					
Vorsorgepläne mit Überdeckung					
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen (VSAO)	0	0	0	300	300
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen (Swiss Life)	0	0	0	2'933	2'933
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen (Pensflex)	0	0	0	431	431
Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven					
Total	0	0	0	3'664	3'664

in TCHF	Über-/Unterdeckung Vorsorgeeinrichtung	Wirtschaftlicher Anteil	Erfolgswirksame Veränderung	auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufw.
	2023	**2023**	**2023**	**2023**	**2023**
Patronale Fonds / patronale Vorsorgeeinrichtungen					
Vorsorgepläne mit Überdeckung					
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen (VSAO)	0	0	0	306	306
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen (Swiss Life)	0	0	0	2'705	2'705
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen (Pensflex)	0	0	0	437	437
Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven					
Total	0	0	0	3'448	3'448

Erläuterungen

Der **wirtschaftliche Anteil** stellt den Arbeitgeberanteil (wirtschaftlicher Nutzen bzw. Verpflichtung) an der Über-/ Unterdeckung der Vorsorgeeinrichtung dar, bei welcher die KHGS angeschlossen ist.

Die **abgegrenzten Beiträge** umfassen die erfolgswirksam gebuchten Vorsorgeprämien sowie die per Bilanzstichtag abgegrenzten Prämienausstände.

Der **Vorsorgeaufwand** umfasst die abgegrenzten Beiträge sowie die erfolgswirksame Veränderung des wirtschaftlichen Anteils.

Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung (Swiss Life)
Der Deckungsgrad beträgt per 31.12.2024 100% (Vollversicherung).

Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung (VSAO)
Der provisorische Deckungsgrad beträgt per 31.12.2024 116% (Vorjahr 110%).

Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung (Pensflex)
Die Pensflex ist eine ausserobligatorische individuelle Vorsorgeversicherung. Deshalb wird auf die Angabe des Deckungsgrades verzichtet.

19 Personalbestand

	2024	2023
Stellen *		
Personalstellen	539.50	527.80
davon Auszubildende	109.50	99.54

* Die Messung des Personalbestandes erfolgt basierend auf dem Durchschnitt der besetzten Vollzeitstellen während des Jahres.

20 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Die vorliegende Jahresrechnung wurde vom Vorstand am 31. März 2025 genehmigt. Es sind bis zu diesem Zeitpunkt keine wesentlichen Ereignisse bekannt, welche die Jahresrechnung 2024 beeinflussen könnten.